

Reform des Masterstudiums in Regensburg

Zwei statt ein Master in Regensburg

Derzeit

Ein Master of Science in Psychologie mit den inhaltlichen Schwerpunkten

- Klinische Psychologie und Neuropsychologie und
- Experimentelle Kognitionspsychologie

<https://www.uni-regensburg.de/humanwissenschaften/psychologie/studium/master/index.html>

Demnächst

Zwei Master of Science

1. Biologische Psychologie, Klinische Psychologie und Psychotherapie
2. Psychologie: Cognition, Behavior and Neuroscience



Reform der Psychotherapeut*innenausbildung

Die Berufsbezeichnung „Psychotherapeut*in“ ist in Deutschland gesetzlich geschützt. Das bedeutet, dass sich nur diejenigen, die eine bestimmte Ausbildung durchlaufen haben, Psychotherapeut*in nennen dürfen.

Nach Inkrafttreten des Gesetzes zur Reform der Psychotherapeutenausbildung am 01.09.2020 wird es möglich sein, nach einem Bachelorstudium der Psychologie und einem spezialisierten Masterstudium mit Schwerpunkten in Klinischer Psychologie und Psychotherapie, direkt die Approbation als Psychotherapeut*in zu erlangen. Dies ging bisher erst nach einer an den Master anschließenden psychotherapeutischen Ausbildung. Um mit den Krankenkassen abrechnen zu können, wird eine Weiterbildung nach dem Studium dennoch erforderlich sein. Informationen zu dieser Reform sind auf der Website der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (<https://www.dgps.de/>) zu finden.

Weitere Informationen finden Sie hier:

<https://studium.dgps.de/aus-und-weiterbildung/psychologische-psychotherapie/>

<https://bptk.de> – Informationen über die Psychotherapeutenkammer

<https://www.unith.de> – Informationen über Ausbildungsinstitute



„Approbationsmaster“ in Regensburg

Demnächst

- Umsetzung der Gesetzesreform
- Ermöglichung eines Masterstudiums mit Schwerpunkten in Klinischer Psychologie und Psychotherapie zur direkten Erlangung der Approbation als Psychotherapeut*in.
- Hierzu wird der oben genannte Master „Biologische Psychologie, Klinische Psychologie und Psychotherapie“ entsprechend ausgestaltet.

Wann und wie?

- Die Umsetzung der Reform erfolgt voraussichtlich innerhalb der kommenden zwei Jahre.
- Die Anzahl der Studienplätze in den beiden Masterstudiengängen steht noch nicht fest, in Summe wird sie jedoch voraussichtlich kleiner sein als die Anzahl der Studienplätze im Bachelor. Dies war auch bislang der Fall.
- Die Zugangsvoraussetzungen stehen bislang noch nicht fest.